



Kultur und Arbeit

Kultur und Arbeit e.V. Goethestr. 10 D-97980 Bad Mergentheim

Geschäftsstelle: Goethestr. 10
D-97980 Bad Mergentheim

Tel: +49 (0) 7931 5636374

Fax: +49 (0) 7931 992731

info@kultur-und-arbeit.de

www.kultur-und-arbeit.de

VR 40180 Amtsgericht Mainz

Steuernummer: 26/675/1102/4

PRESSEINFORMATION



Der Verein »Kultur und
Arbeit« e.V. ist Träger
des Portals: www.vertikult.de

vertikult

EUROPÄISCHE STUDIE ZUM LÄNDLICHEN KULTURTOURISMUS ENTSTEHT IM TAUBERTAL KULTUR UND ARBEIT E.V. VON EU-KOMMISSION BEAUFTRAGT

Kultur und Arbeit e.V., Bad Mergentheim, wurde von der Europäischen Kommission mit der Erstellung einer Studie zum Kulturtourismus im ländlichen Raum beauftragt. Ende November werden die Ergebnisse Tourismus-Experten aus ganz Europa vorgestellt.

Als „große Chance, das Augenmerk auf die wirtschaftlichen Potenziale des Kulturtourismus in attraktiven ländlichen Regionen zu lenken“, wertete Geschäftsführerin Dr. Karin Drda-Kühn die Beauftragung. „Unsere deutschlandweiten Erfahrungen stellen wir damit auch dem europäischen Tourismusmarkt zur Verfügung“, so Drda-Kühn.

Kultur und Arbeit e.V. leitet oder beteiligt sich derzeit an vier kulturtouristisch ausgerichtete Vorhaben deutschlandweit, in denen es um die Bildung von tragfähigen kulturtouristischen Netzwerken im ländlichen Raum geht. Seit der Erstellung zweier Studien zum kulturwirtschaftlichen und kulturtouristischen Potenzial von kleinen Städten im ländlichen Raum (beide von 2009) ist der Verein gefragter Partner bei der Generierung von wirtschaftlichen Effekten aus dem Kulturtourismus.

Geschäftsführender Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Malkewitz,
Heidi Schumacher, Dr. Joachim Rix

Geschäftsführung:

Dr. Karin Drda-Kühn

Bankverbindung:

Verein Kultur und Arbeit e. V.
Sparkasse Tauberfranken
Kontonummer: 1 077 429
BLZ: 673 525 65



- 2 -

Mit der Beauftragung signalisiert die EU-Kommission ihr Interesse an der Weiterentwicklung der Kulturwirtschaft speziell im ländlichen Raum. Der Tourismus kann dort eine wichtige Rolle bei der Sicherung und dem Ausbau von Arbeitsplätzen spielen, und in diese Richtung will Drda-Kühn die Studie anlegen: „Der Kulturtourismus ist auch im ländlichen Raum ein attraktiver Wachstumsmarkt mit beschäftigungssichernden Effekten. Er unterliegt aber völlig anderen Voraussetzungen als in den großen Städten.“ Diese Unterschiede gelte es zu berücksichtigen und in konkreten Handlungsempfehlungen umzusetzen.

Vom 22.-23. November 2010 wird die Studie auf einer Tagung der Generaldirektion „Unternehmen und Industrie“ der Europäischen Kommission im italienischen Aosta-Tal öffentlich vorgestellt. Sie soll im Kreis von Tourismus-Experten aus allen europäischen Ländern diskutiert werden.

Mehr: www.kultur-und-arbeit.de

Kontakt: info@kultur-und-arbeit.de

Ansprechpartnerin: Dr. Karin Drda-Kühn

13.10.2010